“Es gibt nichts Mächtigeres als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.”

Victor Hugo

Fortsetzung von innen

Gibt es dann im Alltag zwei Preise?

Nein. Die Goldmünzen werden als Sparbatzen gekauft und nicht als Zahlungsmittel für den täglichen Gebrauch, denn dafür ist der Franken bestens geeignet. Vorstellbar ist, dass Goldmünzen als Attraktion in Touristenregionen oder für spezielle Anlässe Verwendung finden, dann werden sie gleich behandelt wie heute Fremdwährungen in Grenzregionen.

Wie beeinflusst die Goldmünze den heutigen Franken?

Goldmünzen werden hauptsächlich gekauft als Sparbatzen, als eiserne Reserve, als „sicherer Hafen“. Heute werden riesige Mengen Franken gekauft, insbesondere von Ausländern, und verursachen der Nationalbank und der Wirtschaft grosse Probleme. Wenn in Zukunft neben Franken auch Goldmünzen gekauft werden, wird dies den Frankenkurs tendenziell entlasten und stabilisieren.

Was sind die Kosten und die Risiken für die Öffentlichkeit?

Der Bund definiert die Münzen und überwacht die Produzenten. Weder dem Bund noch dem Steuerzahler erwachsen daraus Risiken oder besondere Kosten.

Können wir das schon heute machen?

Nein, Das zeigt alleine schon die Tatsache, dass heute, laut pro Aurum, lediglich 13% der Schweizer Bevölkerung Gold besitzen. Wenn Gold jedoch einfacher, praktischer und sicherer zugänglich wird, nützt dies sowohl den bestehenden, als auch den zukünftigen Goldbesitzern.

SCHWEIZER GOLDMÜNZEN

Einfach • Praktisch • Sicher

Verein Goldmünzen-Initiative
Heizenholz 11 • 8049 Zürich, Switzerland
Phone: 076 370 18 44
PC 85-695403-4

www.vgmi.ch
twitter.com/GoldFranc • facebook.com/GoldFranc

SCHWEIZER GOLDMÜNZEN

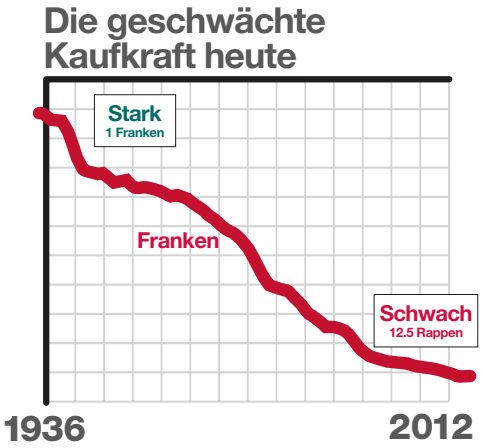
Einfach • Praktisch • Sicher

Sicherer sparen

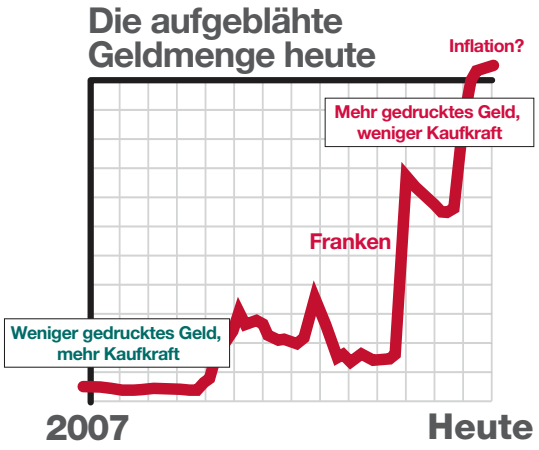
Initiative zur Einführung einfacher, erschwinglicher “neuer Goldvrenelis”

Das Problem

Unsere Ersparnisse sind gefährdet



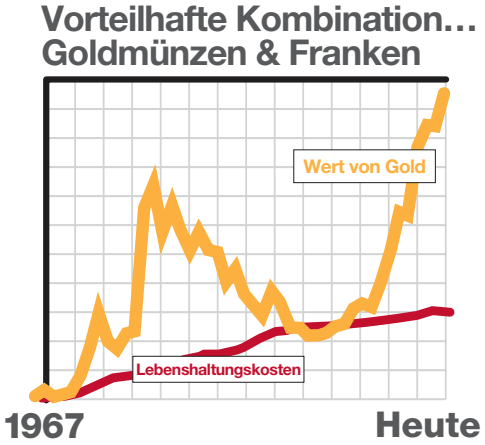
Wegen der stetig steigenden Geldmenge verlieren Papierwährungen immer mehr an Wert. **Dies bedeutet, dass ein Franken im Portemonnaie heute weniger Güter und Dienstleistungen kaufen kann als früher.**



Noch nie haben die Zentralbanken der Welt so viel neues Geld geschaffen. Diese Schwemme von Banknoten und Bankguthaben betrifft das gesamte weltweite Geldsystem. Wenn es nicht gelingt, das neu geschaffene Geld rechtzeitig zurückzuziehen, drohen hohe Preissteigerungen. **Dies kann dazu führen, dass Ersparnisse und Renten dramatisch an Wert verlieren oder sogar komplett wertlos werden.**

Die Idee

Eine Franken-Gold-Kombination



Schon immer wurde Gold als sicheres Wertaufbewahrungsmittel verwendet. Ein Grund dafür ist, dass es nicht beliebig vermehrt werden kann. Die Grafik zeigt, dass Gold seine Kaufkraft bewahren konnte, im Gegensatz zum Papiergeld.

„Eine Franken-Gold-Kombination brächte mehr Sicherheit“ sagt Prof. Bernholz* und unterstützt die Schaffung staatlich normierter, privater Schweizer Goldmünzen.

Drei Vorteile

Einfach

Der Kauf und Verkauf von Gold wird einfacher. Die neuen, einheitlich gestalteten Goldmünzen ermöglichen es allen Interessenten, Experten wie Laien, jederzeit und ohne Fachberatung kleinere oder grössere Mengen reines Gold zu kaufen resp. zu verkaufen, so einfach wie jede andere Währung.

Praktisch

Kleine Stückelungen machen Goldmünzen auch brauchbar im Alltag. Es wird kleine und grosse Goldmünzen geben, für kleinste Goldmengen schon ab 0.1 Gramm in der Form von Goldkernmünzen (ca. Fr.- 5.- nach heutigem Goldpreis). Dadurch wird Gold nutzbar z.B. als Geschenk, für Spar- und Pensionspläne und in Lebensversicherungsprodukten.

Sicher

Die Goldmünzen sind geschützt durch die Schweizer Verfassung. Sie unterstehen denselben Handels- und Steuergesetzen wie der Franken und sind wie dieser geschützt vor fiskalischen Abgaben und gegen Fälschungen.

**Siehe www.vgmi.ch*

Der Vorschlag

Schaffung einer alltagstauglichen Goldmünzwährung

Es ist ganz einfach…die Goldmünzen geben Gross- und Kleinsparern zusätzliche finanzielle Sicherheit. Das ist wohl spätestens seit Zypern ein Gebot der Stunde.

Der Bund definiert einen Satz von Goldmünzen mit je verschiedenem Gehalt an Gold, quasi einfache, praktisch verwendbare „Goldvrenelis“. Schweizer Unternehmen dürfen solche Goldmünzen herstellen und verkaufen und der Bund kontrolliert den korrekten Goldgehalt und die Einhaltung anderer Vorschriften.

Häufig gestellte Fragen

Wie sehen die Goldmünzen aus?

Die eine Seite soll einheitlich gestaltet und als Schweizer Münze erkennbar sein sowie die Menge Gold in Gramm zeigen. Die andere Seite steht den privaten Unternehmen zur verantwortungsvollen Gestaltung zur Verfügung. Es gäbe Goldmünzen von Banken, von Tourismusregionen oder von gemeinnützigen Organisationen.

Was bestimmt die Kosten und den Wert der Goldmünzen?

Der Preis von Goldmünzen ist abhängig vom Goldpreis, dazu kommen die Herstellungskosten der Münzen. Weil sich aber die Unternehmen auf den Münzen präsentieren dürfen, werden sie möglichst viele Münzen möglichst günstig verkaufen wollen. Das wird voraussichtlich einen guten Teil der Herstellungskosten decken.

Gibt es überhaupt genug Gold für die Goldmünzen?

Das Gold für die Goldmünzen wird auf dem freien Welt-Goldmarkt gekauft. Die Verfügbarkeit von Gold regelt sich dort über den Marktpreis.

Wie wird die Fälschungssicherheit gewährleistet?

Fälschungen sind immer ein Problem und müssen verfolgt und bestraft werden. Geprägte Goldmünzen sind aber bereits fälschungssicherer als gängige Formern von Massivgold und im Prinzip schwieriger zu kopieren als bedrucktes Papier. Wenn darüber hinaus die Hersteller auf den Münzen erkenntlich sind, werden diese auf einen guten Ruf und fälschungssichere Qualität bedacht sein.

Fortsetzung auf der Rückseite